

Protokoll

über die Sitzung des **Gemeinderates** am 14.09.2017 in
Ostrhauderfehn, **im Rathaus, großer Sitzungssaal,**

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Günter Harders

Vorsitzende/r (Gruppe SPD/Grüne/Linke)

Herr Sascha Laaken

Mitglieder Gruppe SPD/Grüne/Linke

Frau Nicole Beck

Herr Werner Buss

Herr Dieter Ertwiens-Buchwald

Herr Holger Gerdes

Frau Janneke Groote

Herr Karl-Heinz Kempen

Frau Marlene Marks

Frau Helene Peper

Herr Bernd Revens

Frau Lena Schütte

Herr Wilfried Steenblock

Herr Rene Stratmann

Frau Tina ter Veen

Mitglieder UWG

Herr Wolfgang Behrens

ab Top 4, 19.40 Uhr

Frau Tina Bents

Herr Johannes Bolland

Herr Klaus de Boer

Herr Lars Krummen

Mitglieder CDU

Herr Werner Coordes

Herr Burchard Esders

Herr Siegfried Kruse

ab Top 5b

Herr Günther Lücken

Frau Anita Möhlmann

Frau Ruth Wreesmann

Protokollführer

Herr Joachim Feldkamp

Verwaltung

Frau Lydia de Boer

Herr Guido Meyer

Gäste: Frau Kornelia Gerwien-Siegel von der Firma BEKS-EnergieEffizienz GmbH, Bremen
für den Tagesordnungspunkt 10.

Es fehlen:

Mitglieder UWG

Herr Michael Straatmann

Mitglieder CDU

Herr Robert Hauke

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden in plattdeutscher Sprache. Er begrüßt auch Frau Kornelia Gerwien-Siegel von der Firma BEKS EnergieEffizienz GmbH. Er stellt fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Mitglieder des Rates sind durch Ladung vom 5. September 2017 zur Sitzung einberufen worden.

zu 2. Feststellung der Tagesordnung

Ratsmitglied Dieter Ertwiens-Buchwald teilt mit, dass die Beschlussfassung im Kreisausschuss des Landkreises Leer die Behandlung seines gestellten Antrages zu TOP 15 im Rat zurzeit überflüssig machte. Dort sei entschieden worden, ein entsprechendes mobiles Gerät zu beschaffen. Das komme seiner Antragstellung entgegen, an neuralgischen Punkten entsprechende Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen. Er möchte den Tagesordnungspunkt 15 daher von der Tagesordnung der heutigen Sitzung nehmen und zu gegebener Zeit wieder einbringen, um den Landkreis dann verschärft um den Einsatz des Fahrzeuges an den neuralgischen Punkten zu bitten.

Bürgermeister Harders teilt mit, dass die Gemeinden für die Überwachung des Straßenverkehrs nicht zuständig sind. Der Landkreis Leer würde sich freuen, wenn die Gemeinde für ihn ein entsprechendes Fahrzeug anschafft. Die Gemeinden dürften keine Bußgelder kassieren. Eine erneute Antragsstellung stelle eine Einmischung in die Zuständigkeit des Landkreises dar. Die Gemeinde könne allenfalls eine Bitte äußern.

Die Tagesordnung wird anschließend einstimmig unter Absetzung des genannten Punktes 15 ansonsten wie vorgelegt festgestellt.

zu 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung

Der Rat genehmigt einstimmig das Protokoll der Sitzung des Rates vom 15. Juni 2017.

zu 4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der Bürgermeister berichtet, dass

- damit in den Sommerferien keine Langeweile aufkommt, in diesem Jahr in den Sommerferien wieder ein Ferienpassprogramm durchgeführt wurde.

- im geseigneten Alter von 93 Jahren am 29. Juli 2017 der langjährige Ortsbrandmeister und spätere Ehrenortsbrandmeister von Ostrhauderfehn Herr Helmuth Schoon verstorben ist.

- Frau Gerta Waden am 1. August 2017 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Ostrhauderfehn feierte, Joachim Brink war 30 Jahre im Öffentlichen Dienst, die Mitarbeiterin Heidi Groen war am 1. August 2017 20 Jahre bei der Gemeinde Ostrhauderfehn und die Mitarbeiter Silvia Leuschner, Martina Bruns und Günter Harders waren jeweils 30 Jahre bei der Gemeinde Ostrhauderfehn beschäftigt.

- Frau Wiebke Hanneken am 1. August 2017 die neue Rektorin der Grundschule Holtermoor wurde.

- in geselliger Runde Anfang August Mitglieder des Schiffervereins, der Schippergilde und des Wassersportvereins Ostrhauderfehn und Vertreter der politischen Gemeinde den neuen Fahnenmast beim Rathaus einweihten.

- am 15. August 2017 wieder das alljährliche Grillfest am Idasee stattfand. Es ist als Dankeschön gedacht für die vielen ehrenamtlichen Helfer beim Ferienprogramm und den Veranstaltungen der Gemeinde. Leider spielte das Wetter nicht mit, was jedoch der Stimmung keinen Abbruch tat.

- am 29. August 2017 wieder alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Ostrhauderfehn zur Einwohnerversammlung in die Grundschule Holtermoor eingeladen waren. Ca. 40 Personen folgten der Einladung sowie dem Bericht des Bürgermeisters und stellten anschließend zahlreiche Fragen.

- „Septembermaant is Plattdüütskmaant“, das sei auch in diesem Jahr wieder so. Zahlreiche örtliche Firmen beteiligen sich wieder bei der Aktion „Platt bi d' Arbeit“ und stellten das Werbeschild bei sich auf und halten Informationsmaterial und Buttons für die interessierte Kundenschaft bereit.

- die Gemeinde Ostrhauderfehn die Stahlbetonbrücke an der 1. Südwieke in Höhe der Midendorfstraße sanierte. An der Unterbauseite der Brücke sowie an den Widerlagern waren Betoninstandsetzungsmaßnahmen erforderlich. Im Wasserwechselbereich war der Beton teilweise stark ausgewaschen und musste neu aufgebaut werden. Des Weiteren wurden auch im Oberbau der Brücke einige Bauteile erneuert sowie ein neues Füllstabgeländer installiert.

Auftragnehmer war die Firma S+I Spritzbeton + Injektionstechnik GmbH aus Quakenbrück. Die Bausumme betrug ca. 40.000,-- €.

- vom 13. bis 17. September in diesem Jahr das 20. große Reisemobiltreffen in der Gemeinde Ostrhauderfehn stattfand, mit einem bunten Programm für die Reisemobilisten!

- am 24. September 2017 die Bundestagswahl 2017 stattfindet. Ca. 90 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in 13 Wahlbezirken im Gebiet der Gemeinde Ostrhauderfehn werden wieder für einen störungsfreien und reibungslosen Ablauf der Wahlhandlung sorgen.

- am Montag, dem 2. Oktober 2017 das Rathaus der Gemeinde ganztägig geschlossen bleibt.

- nur 3 Wochen nach der Bundestagswahl, am 15. Oktober 2017, dann die Landtagswahl 2017 stattfindet. Der Versand der Briefwahlunterlagen wird voraussichtlich erst kurz nach der Bundestagswahl beginnen, da erst dann die Stimmzettel vorliegen werden; die Antragstellung sei aber schon eher möglich.

- am 22. Oktober 2017 das (34.) traditionelle Straßenfest in Ostrhauderfehn unter Beteiligung zahlreicher örtlicher Vereine und mit vielen Trödelständen auf dem Flohmarkt entlang der Hauptstraße und des Gewerbegebietes-Nord durchgeführt wird.

Anschließend berichtet der Bürgermeister von den Beschlüssen des Verwaltungsausschusses.

zu 5. Anfragen und Anregungen von Einwohnern zu den Tagesordnungspunkten

Es werden weder Anfragen gestellt noch Anregungen gegeben.

**zu 6. a) Feststellung des Sitzverlustes eines Ratsmitgliedes nach § 52 II NKomVG
b) Pflichtenbelehrung (§ 43 NKomVG) und Verpflichtung (§ 60 NKomVG)
eines neuen Ratsmitgliedes durch den Bürgermeister
Vorlage: BV/137/2017**

a) Das Ratsmitglied Robert Hauke (CDU) erklärte seinen Verzicht auf das Ratsmandat. Robert Hauke gehörte dem Rat nahezu 11 Jahre an und arbeitete in dieser Zeit in verschiedenen Gremien des Rates mit. Herr Hauke ist nicht anwesend, seine Verabschiedung wird der Bürgermeister zu einem späteren Zeitpunkt in kleinem Rahmen vornehmen.

Der Sitzverlust des Herrn Robert Hauke wird vom Rat gemäß § 52 II NKomVG einstimmig festgestellt.

b) Gemäß § 44 NKWG geht der Sitz von Robert Hauke auf Siegfried Kruse über. Herr Kruse nahm am 5. September 2017 das Mandat an. Er wird nach § 43 NKomVG auf seine Pflichten als Mandatsträger hingewiesen und vom Bürgermeister nach § 60 NKomVG förmlich durch Handschlag verpflichtet.

Das neue Ratsmitglied Siegfried Kruse äußert seine Freude darüber, nach nahezu einem Jahr Abwesenheit wieder in den Rat der Gemeinde nachrücken zu dürfen. Er drückt aber auch sein großes Bedauern aus, dass durch das Ausscheiden Robert Haukes aus beruflichen Gründen dem Rat großes Fachwissen verloren gehe. Er hofft, in vier Jahren wieder mit Herrn Hauke im Rat zusammenarbeiten zu können.

Ratsvorsitzender Laaken heißt Herrn Siegfried Kruse willkommen im Rat.

**zu 7. Feststellung der Fraktionen und Gruppen und ihrer Stärken
Vorlage: BV/138/2017**

Durch den Sitzverlust des Herrn Hauke und das Nachrücken des Herrn Kruse ergibt sich keine Veränderung der Fraktions- bzw. Gruppenstärken:

Gruppe SPD / Grüne / Linke: 14 Mitglieder

Vorsitzender: Steenblock, Wilfried

Stellvertreter: Groote, Janneke

Stellvertreter: Ertwiens-Buchwald, Dieter

CDU Fraktion: 6 Mitglieder

Vorsitzender: Lüken, Günther

Stellvertreter: Wreesmann, Ruth

UWG Fraktion: 6 Mitglieder

Vorsitzender: Krummen, Lars

Stellvertreter: Behrens, Wolfgang

Der Rat stellt einstimmig fest, dass keine Veränderung der Fraktions- bzw. Gruppenstärken durch den Sitzverlust und das Nachrücken eingetreten ist.

zu 8. Ersetzen des ausgeschiedenen Ratsmitgliedes als Mitglied und stellvertretendes Mitglied in Fachausschüssen
Vorlage: BV/139/2017

Ratsmitglied Hauke war Mitglied des Ausschusses für Finanzen und stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Soziales und Ehrenamt.

Hierfür sind Ersatzpersonen zu benennen.

Fraktionsvorsitzender Lüken teilt mit, dass Herr Siegfried Kruse die Ausschussmitgliedschaften des Herrn Hauke übernimmt.

Der Ausschuss für Finanzen hat danach zukünftig folgende Besetzung:

Ausschuss für Finanzen: (Vorsitz UWG)

	SPD/Gr./Li.	SPD/Gr./Li.	SPD/Gr./Li.	SPD/Gr./Li.
Mitglieder:	Buss	Steenblock	Marks	<u>Ertwiens-B.</u>
Stellvertreter:	Laaken	Groote	Kempen	Gerdes
	UWG	UWG	CDU	
Mitglieder:	<u>Krummen</u>	de Boer	Esders	
Stellvertreter:	Straatmann	Behrens	Kruse	
Alle Mitglieder der jeweiligen Fraktion können ein verhindertes Ausschussmitglied vertreten!				

Der Ausschuss für Soziales und Ehrenamt hat danach künftig folgende Besetzung:

Ausschuss für Soziales und Ehrenamt (Jugend, Senioren, Sport, Kultur, Soziales) (Vorsitz SPD/Gr./Li.)

	SPD/Gr./Li.	SPD/Gr./Li.	SPD/Gr./Li.	SPD/Gr./Li.
Mitglieder:	ter Veen	Schütte	<u>Stratmann</u>	Beck
Stellvertreter:	Peper	Marks	Revens	Gerdes
	UWG	UWG	CDU	
Mitglieder:	<u>Straatmann</u>	Bents	Kruse	
Stellvertreter:	Krummen	Behrens	Esders	
Alle Mitglieder der jeweiligen Fraktion können ein verhindertes Ausschussmitglied vertreten!				

Der Rat stellt den Übergang der Ausschussmitgliedschaft im Ausschuss für Soziales und Ehrenamt und den Übergang der stellvertretenden Ausschussmitgliedschaft im Ausschuss für Finanzen von Herrn Robert Hauke auf Herrn Siegfried Kruse fest und fasst jeweils einstimmig den Feststellungsbeschluss nach § 71 (9) Satz 3 Nr. 2 i.V. mit § 71 (5) NKomVG für die genannten Ausschüsse wie vorstehend dargestellt.

zu 9. Ganztagschulen Ostrhauderfehn und Holtermoor - Sachstandsbericht gemäß Ratsbeschluss vom 27.3.2017

1) In der Grundschule Holtermoor wurden die Durchbrüche der vier Klassenräume zum Neubau hergestellt. Dabei wurde festgestellt, dass der Bodenbelag nur bis an die Vorderkante der Einbauschränke verlegt worden war, so dass dort ein großer Teil des Bodenbelags fehlte. Durch die Erneuerung des Bodenbelages ergab sich eine Mehrausgabe von ca. 10.000 €.

2) Auftragsvergaben erfolgten für

- Schulmöbel GS Holtermoor
- Mobiliar Lehrerzimmer GS Holtermoor
- E-Screens für die Klassen GS Holtermoor.

3) Mit einer Fertigstellung der Baumaßnahmen Grundschule Holtermoor ist bis 16. Oktober zu rechnen. Kleinere, nicht störende Arbeiten sind noch zu erledigen.

4) Die Grundschule Ostrhauderfehn wird demnächst wieder komplett dreizügig geführt, bislang wurden einzelne Jahrgänge zweizügig geführt. Es wird somit weiterer Klassenraum benötigt.

Ratsmitglied Steenblock erkundigt sich nach der Kostenentwicklung der Baumaßnahme Grundschule Holtermoor. Weiterhin habe er gehört, dass am Tag vor den Herbstferien die Kinder der Grundschule Holtermoor nicht in die Schule könnten. Er fragt an, ob es dafür bauliche Gründe gebe und ob es ein Alternativprogramm für die Kinder gibt.

Bürgermeister Harders erklärt zu den Kosten, dass die Berechnungen auf den Kostenschätzung des Jahres 2015 basieren, daher zwangsläufig wegen der regulären Kostensteigerungen höher ausfallen werden. Zudem seien auch unvorhergesehene Arbeiten angefallen. Eine geldliche Festlegung sei noch nicht möglich. Zur zweiten Frage des Herrn Steenblock erklärt Herr Meyer, dass noch vorbereitende Maßnahmen durchgeführt werden müssen, damit in den Ferien die Schulmöbel eingebaut werden können. Die Schüler machten dann einen Ausflug; für die Buskosten komme die Gemeinde auf.

**zu 10. Ergebnispräsentation "Einstiegsberatung - kommunaler Klimaschutz"
Vorlage: BV/1111/2017**

In den vergangenen Monaten wurden Workshops zur "Einstiegsberatung – kommunaler Klimaschutz" durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Veranstaltungen werden die durch Frau Gerwien-Siegel von der Firma BEKS aus Bremen präsentiert. Ein Ausdruck der Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage „VortragAbschluss_Einstiegsberatung_BEKS“ beigefügt.

Ratsvorsitzender Laaken bedankt sich für den Vortrag und stellt fest, dass die Gemeinde noch eine Menge Hausaufgaben zu machen habe.

Auch Ratsmitglied Steenblock bedankt sich für die Vorlage dieser Schwachstellenanalyse, die viele noch zu erledigende Aufgaben ausweise. Erfreut geht er auf den Vorschlag, die Straßenbeleuchtung mit LED auszustatten, ein. Die Ergebnisse der Studie sollten nun mit in die Haushaltsberatungen eingebracht und diskutiert werden. Im Haushalt 2018 müssten bereits erste Aufgaben finanziell abgesichert werden.

Ratsmitglied Lüken drückt sein Bedauern aus, dass bei allen Workshops immer nur wenige Ratsmitglieder anwesend waren. Es seien viele interessante Ideen vorgebracht worden.

Frau Gerwien-Siegel teilt mit, für Nachfragen gerne telefonisch zur Verfügung zu stehen und bietet ihre Hilfe bei der Umsetzung der Maßnahmen an.

**zu 11. Verordnung über den Mindestabstand von Spielhallen
Vorlage: BV/116/2017**

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 04.04.2017 vorgeschlagen, eine Verordnung nach dem Niedersächsischen Glücksspielgesetz zu erstellen, um die Möglichkeiten zur Errichtung von Spielhallen zu begrenzen.

Der überarbeitete Entwurf dieser Verordnung sowie die überarbeitete Begründung wurden den Ratsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Der Rat fasst einstimmig den Satzungsbeschluss über die Verordnung über den Mindestabstand von Spielhallen innerhalb der Gemeinde Ostrhauderfehn (Mindestabstandsverordnung) nebst Begründung. Der überarbeitete Satzungs- und Begründungstext sind als Anlagen der Hauptniederschrift zu dieser Sitzung beigefügt.

**zu 12. Fortführung der Nachtbuslinie "Nightline" 2017/2018 hier: Antrag der Gruppe SPD/Grüne/Linke vom 12.7.2017
Vorlage: AN/019/2017**

Die Gruppe SPD/Grüne/Linke beantragt mit Mail vom 12.7.2017 die Fortführung der finanziellen Unterstützung für die Nachtbuslinie Nightline in den Jahren 2017 und 2018.

Ratsmitglied Steenblock erläutert den Antrag, der die paritätische finanzielle Unterstützung der Fortführung der Nightline Nachtbuslinie gemeinsam mit den Gemeinden Rhauderfehn und Westoverledingen in den Jahren 2017 und 2018 beinhaltet. Vertragspartner werde der Landkreis Leer mit der Firma Fischer Reisen GmbH.

Bürgermeister Harders hatte im Verlauf der Vorberatung vorgeschlagen, von der gleichmäßigen Drittelung der verbleibenden Kosten abzurücken und stattdessen eine gerechtere nach Einwohnerzahlen z. B. per 30.6. des Jahres vorzunehmen. Er berichtet von entsprechenden Gesprächen mit den Nachbargemeinden und dass diese dann mit dem entsprechenden Ostrhauderfehner Beschluss in ihre Gremien gehen würden.

Ratsmitglied Steenblock schlägt vor, die anteilige Übernahme der Fehlbeträge entsprechend der Einwohnerzahlen in die Beschlussfassung einzubeziehen.

Der Rat beschließt einstimmig die Fortführung der finanziellen Unterstützung für die Nachtbuslinie Nightline in den Jahren 2017 und 2018. Die vorgeschlagene abweichende Kostenregelung soll vorbehaltlich der Zustimmung der Nachbargemeinden erfolgen.

**zu 13. Zuwegung Kindergarten / Kinderkrippe -Antrag der CDU Fraktion vom 23.8.2017-
Vorlage: AN/020/2017**

Ratsmitglied Ruth Wreesmann befindet sich im Mitwirkungsverbot nach dem NKomVG und nimmt für die Dauer der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Thema im Zuschauer-raum Platz.

Die CDU Fraktion, Herr Günther Lüken, beantragt mit Mail vom 23.8.2017 die Aufnahme zweier Tagesordnungspunkte für die Sitzung des Rates am 14.9.2017:

1. Zuwegung Kindergarten / Kinderkrippe

2.

Der Antrag liegt den Ratsmitgliedern vor und wird vom Ratsmitglied Lücken begründet. Der Antrag umfasst einen Sachstandsbericht über die geplante Zuwegung von der 1. Südweie zum Kindergarten sowie einen Beschluss über die weitere Vorgehensweise.

Herr Lücken führt aus, dass die momentane Situation nicht tragbar sei. In der heutigen Rats-sitzung sollte ein konkreter Beschluss über die schnellstmögliche und kostengünstigste Um-setzung des Vorhabens gefasst werden. Die Verwaltung solle eruieren, wie das zu bewerk-stelligen ist.

Ratsmitglied Steenblock stimmt dem grundsätzlich so zu, eine Entlastungsstraße sei drin-gend erforderlich. Man habe eine klare Beschlusslage und das Angebot der Grundstücksei-gentümer liege den Fraktionen vor. Er beantragt, das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses zu setzen und dann zur Beschluss zu fas-sen.

Bürgermeister Harders erläutert den Sachverhalt ausführlich. Es sei von den Grundstücksei-gentümern angeboten worden, für die Herstellung einer Zuwegung einen Teil ihres Grund-stückes unentgeltlich an die Gemeinde zu übereignen. Auf dem restlichen Grundstück wollen die Eigentümer dann gerne zu gegebener Zeit bauen. Auch sei eine Beteiligung an den Straßenbaukosten angeboten worden.

So sei man mit dem Vorschlag in den VA gegangen. Dort sei die kostenfreie Übertragung jedoch abgelehnt worden, weil man dort keine Planung für Dritte wollte. Die Gemeinde solle selber festlegen, wie gebaut werden kann.

Dann sei auf Antrag der SPD/Grüne/Linke Gruppe am 4.7. beschlossen worden, die Grund-stückseigentümer zu befragen, ob sie die gesamte Fläche hinter der 50 m Linie sowie eine erforderliche Fläche für eine Straßenzufahrt an die Gemeinde zu einem ortsüblichen Preis verkaufen wollen. Alternativ sollte angefragt werden, ob die Eigentümer die für einen Stra-ßenbau benötigte Fläche unter Berücksichtigung eines angemessenen Ausgleichs für den vorderen Teil verkaufen. Diese Anfrage habe er Anfang August mitgeteilt. Ende August ging eine entsprechende Antwort der Eigentümer ein. Dieses Schreiben liege den Fraktionen vor. Es wurde geantwortet, dass die hinten liegende Fläche nicht verkauft werden soll. Die Stra-ßenfläche könne die Gemeinde erwerben. Herr Harders zitiert weiterhin die Vorstellungen der Grundstückseigentümer bezüglich eines Ausgleichs.

Anschließend stellt er eine überschlägige Berechnung vor, um die finanziellen Auswirkungen der Finanzierungsmodelle Annahme Schenkung / Erwerb Straßenfläche zu verdeutlichen. Schon ohne eine Beteiligung der Grundstückseigentümer am Straßenbau beliefe sich der Vorteil der Gemeinde bei einer Annahme der kostenlosen Grundstücksübertragung auf ca. 56 T€.

Ratsvorsitzender Laaken fragt an, ob der Antrag der CDU Fraktion durch den vom Ratsmit-glied Steenblock gestellten Antrag abgedeckt sei. Dieses wird von Herrn Lücken verneint, die Entscheidung sollte heute getroffen werden.

Ratsmitglied Krummen äußert seine Zustimmung, dass diese Angelegenheit dem Rat nun wieder vorliegt. Bei einer frühzeitigeren Entscheidung wäre wahrscheinlich schon mehr für die Kinder getan worden. Er befürwortet den Antrag Lückens, um schnell in die Umsetzung einzusteigen.

Ratsmitglied Revens fragt an, ob der Einbau von Versorgungsleitungen erforderlich sei, denn ohne den Einbau könne viel Geld gespart werden. Bürgermeister Harders befürwortet den Bau der Straße mit Versorgungsleitungen, denn die bezahlen die Versorgungsträger. Ratsmitglied Revens erkundigt sich weiterhin nach den Varianten Stolzstraße und Vorschlag Zuwegung bei dem Gebäude der Stöppkes.

Nach Auskunft des Bürgermeisters sind die genannten Varianten aus verschiedensten Gründen nicht umsetzbar. Insbesondere rechne er mit einem Protest der Anwohner der Stolzstraße. Die Bürger würden den erhöhten Fahrzeugverkehr so nicht hinnehmen.

Ratsmitglied Behrens regt an, auf den Antrag der CDU Fraktion hin jetzt Beschluss zu fassen, damit die Anbindung in diesem Jahr noch hergestellt werden kann. Eine Verweisung an den VA würde eine weitere Verzögerung mit sich bringen. Der Antrag Lücken sei auf eine Entscheidung in dieser Sitzung gerichtet.

Ratsmitglied Steenblock spricht sich dafür aus, auf der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses eine klare Entscheidung für eine konkrete weitere Planung zu treffen. Zurzeit seien noch Detailfragen zu klären.

Ratsmitglied Bolland spricht sich für eine sofortige Entscheidung über die Herstellung einer Zuwegung aus, das sei auch der Wille der Bürger. Man sollte diese Entscheidung nicht noch mehr hinauszögern.

Ratsvorsitzender Laaken stellt den Antrag der CDU-Fraktion, hier und heute einen Beschluss über die Herstellung der Anbindung zu fassen, zur Abstimmung.

11 Ratsmitglieder sprechen sich für, 14 Ratsmitglieder gegen den Antrag der CDU-Fraktion aus.

Der Antrag der CDU Fraktion ist damit abgelehnt.

Ratsvorsitzender Laaken stellt den Antrag des Ratsmitgliedes Steenblock, die Entscheidung in die kommende Sitzung des VA zu verschieben und dort eine abschließende Entscheidung zu treffen, zur Abstimmung.

14 Ratsmitglieder sprechen sich für und 6 Ratsmitglieder gegen den Antrag Steenblock aus, 5 Ratsmitglieder enthalten sich der Stimme.

Der Antrag Steenblock ist damit angenommen. Der Verwaltungsausschuss wird sich somit, wie von Herrn Steenblock beantragt, in seiner Sitzung am 16. Oktober mit der Angelegenheit befassen, mit dem Ziel, eine abschließende Entscheidung in der Angelegenheit zu treffen.

**zu 14. Saisonale Aufhebung des Hundeverbots am Idasee -Antrag der CDU Fraktion vom 23.8.2017-
Vorlage: AN/021/2017**

Die CDU Fraktion, Herr Günther Lücken, beantragt mit Mail vom 23.8.2017 die Aufnahme zweier Tagesordnungspunkte für die Sitzung des Rates am 14.9.2017:

1.

2. Saisonale Aufhebung des Hundeverbots am Idasee (Vorberatung VA 4.9.)

Der Antrag liegt allen Ratsmitgliedern vor. Ratsmitglied Lücken erläutert den Antrag, der neben der Aufhebung des Hundeverbotes am Idasee von September bis Mai eines Jahres

auch die Installierung einer ausreichenden Anzahl von Hundekotbeutelspendern sowie der dazugehörenden Mülltonnen umfasst.

Bürgermeister Harders teilt mit, dass im Verwaltungsausschuss empfohlen worden sei, die Aufhebung des Verbotes zunächst versuchsweise für ein Jahr vorzunehmen und dieses auf den Hinweisschildern zu vermerken. Gleichzeitig sei die Satzung der Badeordnung Idasee zu ändern. Die Änderungssatzung liegt den Ratsmitgliedern als Entwurf vor.

Ratsmitglied Ertwiens-Buchwald bittet um Ergänzung des Beschlusses um die erforderlichen Abfallbehälter.

Ratsmitglied Kruse regt an, in dem Satzungsentwurf statt des Wortes „Behinderter“ den Ausdruck „behinderter Menschen“ zu verwenden.

Der Rat beschließt einstimmig, dem Antrag zur saisonalen Aufhebung des Hundeverbots am Idasee sowie der Installierung einer ausreichenden Anzahl von Hundekotbeutelspendern sowie Abfallbehälter zu entsprechen, diese Regelung versuchsweise auf ein Jahr zu begrenzen, darauf auf den Hinweisschildern hinzuweisen sowie die für die Umsetzung erforderliche (wie von Ratsmitglied Kruse angeregt abgeänderte) Änderungssatzung der Badeordnung Idasee.

**zu 15. Anschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsmessenanlage gemeinsam mit den Gemeinden Westoverledingen und Rhauferdehn, hier: Antrag der Gruppe SPD/Grüne/Linke vom 31.8.2017
Vorlage: AN/022/2017**

Die Gruppe SPD/Grüne/Linke legte am 31.8.2017 einen Antrag an den Rat bezüglich der Anschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsmessenanlage gemeinsam mit den beiden Nachbargemeinden Westoverledingen und Rhauferdehn vor.

Der Antrag liegt allen Ratsmitgliedern vor. Er wurde zu Beginn der Sitzung vom Ratsmitglied Ertwiens-Buchwald zurückgezogen.

zu 16. Anfragen und Anregungen von Einwohnern zu den Tagesordnungspunkten

a) Es wird von einer Bürgerin zu TOP 13 angefragt, ob die Zahlung von Straßenbaubeiträgen verhandelbar sei. Ihrer Auffassung nach gebe es eine Satzung, die zu beachten sei. Man sei nicht auf dem Basar. Für das Erschließungsbeitragsrecht würden klare Regeln gelten.

Bürgermeister Harders klärt auf, dass mit einem städtebaulichen Vertrag auch entsprechende Satzungsregelungen gestaltet werden könnten.

b) Von einem Bürger auf den Anspruch der Kinder auf einen freien Weg zum Kindergarten angesprochen erklärt der Gruppensprecher SPD/Grüne/Linke Herr Steenblock, dass die Sicherheit der Kinder ihn stark interessiere. Auch seine Gruppe wolle grundsätzlich diese Erschließungsstraße. Man habe jedoch noch eine Reihe von Detailfragen und hinterfrage die angegebenen Preise. Die Entscheidung müsse sehr wohl überlegt werden. Daher wolle man am 16.10. eine Entscheidung treffen. Die Straße könnte dann im nächsten Jahr fertig sein.

Bezüglich der Sicherheit der Kinder teilt er mit, die Kinder würden alle von ihren Eltern zum Kindergarten gebracht. Das Problem trete jeweils zu den Bring- und Abholzeiten auf. Die Kinder an sich seien nicht gefährdet, weil die Eltern sie bringen. Der Weg zum Kindergarten sei kein Schulweg.

Außerdem habe seine Gruppe die klare politische Vorstellung, keine Baugebiete von Unternehmen erschließen zu lassen. Wenn Baugebiete erschlossen werden, dann durch den Rat. Unternehmer sollen nicht nach ihren Vorstellungen erschließen und verkaufen dürfen.

.....
Günter Harders
Bürgermeister

.....
Sascha Laaken
Ratsvorsitzender

.....
Joachim Feldkamp
Protokollführer